



Trinidad 1

Foto 1: Plaza Mayor

Trinidad, gegründet 1514, war einst die reichste Stadt Lateinamerikas. Ganz in der Nähe wurde Gold gefunden. Als die Goldvorräte erschöpft waren, verlor die Stadt vorübergehend ihre Bedeutung. Von hier startet Hernán Cortéz die Eroberung Mexikos. Der seit 1850 einsetzende Zuckerboom brachte der Stadt und dem Umland dann eine neue Blüte. Heute ist Trinidad wegen seiner noch gut erhaltenen städtischen Struktur in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen und es ist die wohl schönste Stadt Kubas.

Die Plaza Mayor ist das historische Zentrum von Trinidad. Auf diesen, auf einer Anhöhe gelegenen Platz laufen viele Straßen zu. Der in vier kleine Gärten unterteilte Platz ist flankiert von der Pfarrkirche Iglesia de la Santísima Trinidad (hinter den Königspalmen, Foto ②), dem Museo Romántico (links daneben) und einigen vornehmen Häusern aus der Zeit der Zuckerbarone zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In einer dieser Casas wohnte der deutsche Naturforscher Alexander von Humboldt 1801. Auf der Anhöhe im Hintergrund ist eine weitere Kirche, die Iglesia de la Popa zu erkennen.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 2: Iglesia de la Santísima Trinidad

Die Pfarrkirche Iglesia de la Santísima Trinidad ist ein monumentales Bauwerk. Die fünfschiffige Kirche wurde nach ihrer Zerstörung zwischen 1814 und 1892 wieder errichtet. Sie beherrscht den zentralen Platz. In ihrem Inneren ist sie eher schlicht. Davor eines der für Trinidad typischen eingeschossigen und ziegelgedeckten Häuser mit den vergitterten, vorstehenden Fenstern beiderseits des Hauseingangs.

Foto: *Georg Klingsiek*

Foto 3: Vergittertes Fenster als Ausschauplatz

Die vergitterten Fenster sind an allen Häusern der Altstadt zu finden. Tagsüber sind sie offen und der durchwehende Wind bringt ein wenig Kühle in das Gebäude. Nachts können sie von innen mit Fensterläden verschlossen werden. Diese vorgebauten Fenster sind ein idealer Aussichtsplatz.

Foto: *Georg Klingsiek*



Trinidad 2

Fotos 1 bis 3: Die restaurierte Stadt

Viele Häuser der Altstadt sind inzwischen restauriert und Trinidad ist ein wahres Kleinod. Den Status Weltkulturerbe hat die Stadt wahrlich verdient. Egal, ob der Blick über die Plaza Mayor (Foto ①) oder eine der gepflasterten Straßen mit jüngeren Häusern (Foto ②) geht, überall bietet sich dem Betrachter ein bezaubernder Anblick. Wegen seiner historischen Altstadt und des geschlossenen Stadtbildes ist Trinidad ein wichtiger Ort für den Tourismus.

Fotos: *Georg Klingsiek*